



Sitzung vom 26. März 2024

BESCHLUSS NR. 133 / A5.03

ARA Jungholz Sanierung Schlammbehandlung Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Die strategische Planung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Jungholz Uster für die Jahre 2016 bis 2035 sieht die Sanierung und Erweiterung in drei Etappen vor. Die erste Etappe (2017 - 2020) umfasst die mechanische Abwasserreinigung, die zweite Etappe (2019 - 2025) die Schlammbehandlung. Die dritte Etappe (2024 - 2030) umfasst die biologische Abwasserreinigung und Abwasserfiltration sowie die neue Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigung. Die erste Etappe wurde abgeschlossen.

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 wurde der Baukredit von 16,1 Mio. Franken (12 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt. Zusammen mit dem vom Stadtrat als gebundene Ausgaben genehmigten Projektierungskredit von 1,7 Mio. Franken wurden damit Kredite in der Höhe von 17,8 Mio. Franken (13,7 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt.

Seit Anfang 2022 hat der Stadtrat bereits diverse Arbeitsvergaben beschlossen. Nun gilt es, weitere Arbeitsvergaben zu tätigen.

Arbeitsvergabe Lieferung und Montage Bodentore

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung der Bodentore im Einladungsverfahren durchgeführt. Es wurden drei Unternehmen zur Offerteinreichung angefragt, schlussendlich wurde ein Angebot eingereicht. Die Firma «ROMAG aquacare AG», Düringen, offeriert die Lieferung und Montage der Bodentore in der Höhe von 150 268 Franken.

Vorhaben	Sanierung Schlammbehandlung
Arbeitsgattung	Bodentore (Baunebengewerbe)
Verfahrensart	Einladungsverfahren
Schwellenwert	< Fr. 250 000.00
Vergabesumme	Fr. 150 268.00 ¹
Firma und Ort	ROMAG aquacare AG, Düringen
Datum Offerte	29. Februar 2024

¹ exkl. MWST



Kostenstand

Der Stadtrat und die Stimmbevölkerung haben zwei Kredite in der Höhe von insgesamt 17,8 Mio. Franken zuzüglich Bauteuerung seit Basis des Kostenvoranschlags (Februar 2021) bewilligt. Alle Kostenangaben sind exkl. MWST aufgeführt. Der Kostenvoranschlag und die Endkostenprognose werden laufend aktualisiert. Die Teuerung wird in der Bauabrechnung separat ausgewiesen.

Der Kostenvoranschlag von total 17,8 Mio. Franken (Stand Februar 2021) hat sich bis zum aktuellen Datum um eine Teuerung von rund 5 %, resp. 835 364 Franken auf 18 635 000 Franken (Stand Juni 2023) erhöht.

Die aktuelle Kostenprognose des beauftragten Generalplanerteams «Holinger AG», Zürich, rechnet mit Endkosten von 18 225 000 Franken. Insgesamt wurden Arbeiten in der Höhe von 13 374 000 Franken vergeben und Rechnungen (inkl. Teuerung) in der Höhe von 4 210 000 Franken bezahlt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Arbeiten für die Lieferung und Montage der Bodentore werden im Einladungsverfahren für 150 268 Franken an die Firma «ROMAG aquacare AG», Düringen, vergeben.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
 - Abteilung Bau, Stadtingenieur Marcel Kauer
 - Abteilung Bau, LG ARA Jungholz
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Die berücksichtigte Firma durch die Abteilung Bau

öffentlich